ZULGPOST

Auflage: 12'000 Ex. 46. Jahrgang | März 2023 | Nr. 3

Auf der Schwarzenegg werden in diesem Sommer Dorf- und Familienfrieden gehörig ins Wanken kommen. Als sich die Frauen mit einem Streik für das Frauenstimmrecht einsetzen, gerät die Männerwelt aus den Fugen. «Die göttliche Ordnung» heisst die neue Produktion der Kulturlandbühne, welche ab dem 14. Juni im Zulgtal auf der Freilichtbühne zu sehen ist. Weshalb für die beiden Hauptdarstellenden die Rollen Balsam sind, ist im Innenteil dieser Zulgpost nachzulesen.
Bild: Patric Spahni

Titu-gschicht

Titu-gschicht

Zulgtal
Ein Schicksal bringt die Beiden auf die Bühne

Das Ehepaar Lucia Vieites und Beat Gugger hat schwieriges erlebt. Im kommenden Sommer stehen die Beiden auf der Schwarzenegg auf der Theaterbühne im Rampenlicht. Die Hauptrollen in der Freilichtinszenierung «die göttliche Ordnung» sind Balsam.

Lucia Vieites ist leicht nervös. Die Toggenburger Ziege «Nelly» in ihrem Stall erwartet Nachwuchs. «Es wird bestimmt bald soweit sein», sagt die 33-Jährige. Auf der Schwarzenegg betreibt die gelernte Schreinerin und Restauratorin gemeinsam mit ihrem Mann Beat Gugger eine kleine Hobbylandwirtschaft. Neben sechs Ziegen, scharren eine Handvoll Hühner im Gras, während Hund und Katzen den Besucher neugieren beäugen. Für Beat Gugger und sein Frau werden im kommenden Sommer indes nicht nur die Tiere im Vordergrund stehen. Die Beiden schlüpfen als Laienschauspielende in die Hauptrollen im Freilichttheater «die göttliche Ordnung», welches im kommenden Sommer im Zulgtal zur Aufführung kommt.

Lucia Vieites interpretiert die Rolle der Schweizer Hausfrau Nora, die 1971 in einem beschaulichen Dorf lebt, plötzlich ihr politisches Interesse entdeckt und beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen. Beat Gugger tritt als ihr Ehemann Hans auf die Bühne. Er hat in der Familie das Sagen. «Ich muss die Rolle noch stark vertiefen», betont der 36-Jährige. Und: «Die damalige Männerwelt ist mir noch etwas suspekt.»

Gemeinsame Herausforderung

Für die Projektleiterin in der Schreinerbranche und den medizinischen Masseur mit eigener Gesundheitspraxis haben die Proben im Januar begonnen. «Wir tasten uns langsam an die damalige Zeit heran, so können wir diese Herausforderung gemeinsam meistern», sagt Lucia Vieites. Für die Beiden ist es die erste wirkliche Bühnenerfahrung. Während Lucia Vieites in Thun aufwuchs und bei einigen Schul- und Jugendtheater mitwirkte, ist es für ihren Ehemann Neuland. «In der Schule haben mich die Theater nie interessiert», sagt der in Heimberg aufgewachsen Bauernsohn.

Auf die Freilichtbühne gebracht, hat das seit zwei Jahren verheiratete Paar indes ein Schicksalsschlag. «Vor einem Jahr haben wir unsere Tochter bei einer stillen Geburt verloren», erzählt Lucia Vieites. Der Schmerz war gross, die Beziehung litt.

Projekt schweisst zusammen

Jetzt sind sie zurück im Leben. «Das Projekt hat uns zusammengeschweisst», sagt Beat Gugger. Der dank seiner Frau zur Laienschauspielerei gefunden hat. «Wir haben uns ganz spontan auf die Ausschreibung gemeldet», fährt die Schreinerin fort. Dies mit dem Ziel gemeinsam die schwierige Zeit zu meistern und mit zahlreichen anderen Leuten ein spannendes Projekt in die Tat umzusetzen. Als Regisseur Mitja Staub ihnen gar die Hauptrollen anbot, musste das Ehepaar nicht lange überlegen.

Intensive Proben

«Die Proben sind intensiver als angenommen», sagt derweil Beat Gugger. Gemeinsam geübt wird nicht nur zuhause am Küchentisch oder beim Erledigen der Arbeiten im Haushalt. «Beim Spaziergang muss auch mal der Hund zuhören», ergänzt seine Frau mit einem Schmunzeln im Gesicht.

Ihr persönliches Engagement für den Sommerevent fast vor der Haustüre, haben die Beiden aus Schwarzenegg bislang jedenfalls noch keinen Moment bereut. «Es ist einfach schön mitzumachen, es fägt», sagt Lucia Vieites.

Uraufführung

Mit der Inszenierung als Freilichttheater auf Bauernhof von Marianne und Bernhard Aeschlimann auf dem Moos in Schwarzenegg bringt die Kulturlandbühne die Geschichte des erfolgreichen Schweizer Kinofilm «die göttliche Ordnung» von Petra Volpe erstmals überhaupt auf eine Freilichtbühne. Regisseur Mitja Staub hat aus dem Filmdrehbuch eine Freilichttheaterfassung kreiert. Auf der Bühne werden über 70 Personen mitwirken. Die Geschichte spielt im Jahr 1971. Hauptfigur ist Nora, die mit ihrem Mann Hans und den Kindern in einem kleinen Dorf auf dem Land lebt. Dort ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen und der Aufbruchstimmung der 68er-Bewegung zu spüren. Doch Dorf- und Familienfrieden kommen gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen. Das wird nicht überall im Dorf gern gesehen. Première ist am 14. Juni.

«Das Projekt hat uns zusammengeschweisst.»

Beat Gugger, Laiendarsteller

Am 14. Juni geht es mit der Premiere los. Geplant sind 22 Aufführungen. Mit dem Stück «die göttliche Ordnung» wagt sich die Kulturlandbühne an ihr viertes Freilichttheaterprojekt im Zulgtal. Im Sommer 2018 inszenierte der Theaterverein in Heimenschwand den erfolgreichen Kinofilm «Wie im Himmel» von Kay Pollak. Vielen Zulgtalern und auch einigen anderen dürften ebenso die Freilichttheateraufführungen «Altweiberfrühling», nach dem bekannten Film die Herbstzeitlosen im Jahr 2012 sowie die «Die Glätterin» am Eingang zum Eriz im Jahr 2007 in Erinnerung sein. sku

Weitere Informationen unter www.kulturlandbuehne.ch

«Beim Spaziergang muss auch mal der Hund zuhören.»

Lucia Vieites, Laiendarstellerin

Die fünf Frauen Theres, Graziella, Nora, Vroni und Magda bringen ein beschauliches Dorf gehörig ins Wanken…

…dies wird im Dorf nicht überall gerngesehen.

Lucia Vieites und Beat Gugger vor ihrem Heim in Schwarzenegg. In wenigen Monaten werden sie als Hauptdarsteller als Ehepaar auf der Freilichtbühne stehen.

Vorverkauf startet am Montag, 20. März

- Das Freilichttheater «die göttliche Ordnung» wird im kommenden Sommer auf dem Moos in Schwarzenegg aufgeführt.
- **Die Spieldaten:** Première Mittwoch, 14. Juni; Samstag, 17. Juni; Montag, 19. Juni; Mittwoch, 21. Juni; Donnerstag, 22. Juni (Aufführung exklusiv für Frauen); Freitag, 23. Juni; Samstag, 24. Juni; Mittwoch, 28. Juni; Donnerstag, 29. Juni; Freitag, 30. Juni; Samstag, 1. Juli; Freitag, 7. Juli; Samstag, 8. Juli; Montag, 10. Juli; Mittwoch, 12. Juli; Donnerstag, 13. Juli; Freitag, 14. Juli; Samstag, 15. Juli; Mittwoch, 19. Juli; Donnerstag, 20. Juli; Freitag, 21. Juli.
- Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20.30 Uhr.
- **Vorverkauf:** www.kulturlandbuehne.ch / Kammermann Garten, Unterlangenegg / Raiffeisenbank, Steffisburg / Eventfrog Vorverkaufsstellen: BLS Reisezentrum, Die Schweizerische Post.